



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 6 „Wasserbau, Hochwasserschutz, Gewässerschutz“ im Referat 62 „Talsperren und wasserbauliche Anlagen, Wasserbautechnik“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 31.12.2023 zu besetzen:

Bachelor of Science oder vergleichbarer Studienabschluss in einem naturwissenschaftlichen oder technischen Bereich (m/w/d)

für das Projekt Gewässeratlas Bayern – Datenerhebung Wasserbau in Oberfranken und in der Oberpfalz

Der Gewässeratlas Bayern (GWA By) ist eine zentrale Fachanwendung der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung: Hier werden u. a. relevante Wasserbauwerke lagemäßig erfasst und im Sinne eines Katasters die wesentlichen Bauwerksdaten eingegeben. Ziel ist es bestehende Datenlücken innerhalb der Fachanwendung zu schließen. Diese Aufgabe wird durch regional agierende Projektteams erledigt. Aktuell suchen wir Verstärkung für unser Team, dass in Oberfranken und in der Oberpfalz tätig ist. Die Stellenausschreibung richtet sich insbesondere an Studienabsolventen und Berufseinsteiger.

Ihre Aufgaben

- Nach der Einarbeitung sind Sie montags bis freitags durchgehend an den bayerischen [Wasserwirtschaftsämtern](#) in Oberfranken und der Oberpfalz tätig.
- Sie erheben und bewerten bauwerksbezogene Daten und pflegen diese in den GWA By ein.
- Sie stellen Unterlagen für die digitalen Bauwerksbücher zusammen. Wichtige analoge Unterlagen werden digitalisiert.
- Sie beraten die Wasserwirtschaftsämter im Hinblick auf Datenpflege und -verwaltung und wirken bei Schulungen mit Auswerten.
- Sie unterstützen die Gesamtprojektleitung.

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Studium in einem naturwissenschaftlich oder technischen Fachbereich: Bachelor of Science oder vergleichbarer Studienabschluss
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft für Dienstreisen innerhalb Bayerns
- selbstständige, zielgerichtete Arbeitsweise, sowie gutes Organisationsvermögen
- klare und gewandte Ausdrucksfähigkeit in mündlicher und schriftlicher Form

- Eignung für Tätigkeiten im Außendienst (z. B. Geländebegehungen), Fahrerlaubnis der Klasse B erforderlich zum Führen eines Dienst-Pkws
- Bewerberinnen und Bewerber müssen die Voraussetzungen für ein befristetes Arbeitsverhältnis beim LfU / beim Freistaat Bayern erfüllen.

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 10 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- eigenverantwortliche und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen
- Abrechnung von Dienstreisen nach dem Bayerischen Reisekostengesetz
- ein starkes Team, das Sie stets unterstützt, in dem Arbeiten Freude macht
- bei Vorliegen der Voraussetzung besteht die Möglichkeit der Wohnraumarbeit
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Weigand, Tel. 0821 9071-1377, gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281 1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/62/12

bis spätestens 07.02.2022 (Datum des Eingangsstempels)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>